

## Clan-Angriff im Gericht: Reporter Thomas Heise nach Verhandlung verletzt!

Nach einem Angriff auf Reporter Thomas Heise am Berliner Verwaltungsgericht entscheidet das Gericht über die Rückkehr des Clanchefs Al-Zein.



Nachrichten AG

Ein erschütternder Vorfall hat sich am Dienstag im Berliner Verwaltungsgericht zugetragen. Thomas Heise, ein Reporter von Spiegel TV und langjähriger Beobachter der Clankriminalität, wurde von einem Mitglied der Al-Zein-Familie angegriffen. Der Angriff geschah unmittelbar nach einer Verhandlung, die über die Rückkehr des selbsternannten „Paten von Berlin“, Mahmoud Al-Zein, entscheiden sollte. Berichten zufolge hatte Heise im Flur des Gerichts gefilmt und nach Äußerungen zu dem Fall gefragt, als ihn Fadie Al-Zein, der Neffe des Clan-Chefs, mit der Faust ins Gesicht schlug. Diese Bruttat zeigt, wie skandalös ungestört Clan-Mitglieder in deutschen Gerichten agieren können, wie

**Welt.de** berichtete.

## **Behinderung und Gewalt im Gericht**

Bereits vor der Verhandlung wurde Heise von Clan-Angehörigen bedrängt und daran gehindert, die Sitzung zu betreten. „Einer hielt die Tür des Saals zu, damit ich nicht reingehen konnte“, schilderte der Journalist. Trotz des aggressiven Verhaltens der Familienteilnehmer und fehlendem Sicherheitspersonal setzte das Gericht die Verhandlung fort. Der Vorfall wurde schließlich so schwer, dass Heise ins Krankenhaus eingeliefert werden musste, wo er wegen Sehstörungen und Kopfschmerzen behandelt wurde. Die Polizei hat Ermittlungen wegen Körperverletzung eingeleitet, wie die **Berliner Zeitung** berichtete.

Die Angelegenheit war besonders brisant, da die Richterin offenbar die Anwesenheit der Medien misstrauisch betrachtete und den Angehörigen der Al-Zein-Familie zu verstehen gab, dass sie die Presse über die Verhandlung nicht informiert hatte. Mahmoud Al-Zein, der mehrfach wegen Drogenhandels verurteilt wurde, versucht trotz einer siebenjährigen Einreisesperre, die verhängt wurde, als er 2021 in die Türkei reiste, bald zurückzukehren. Die Verhandlung endete mit einem Vergleich, der die Einreisesperre auf viereinhalb Jahre verkürzte. Dieser Vorfall unterstreicht die anhaltende Problematik, die Clan-Kriminalität in Deutschland darstellt, und die Anfälligkeit der Justiz, mit solchen aggressiven Handlungen umzugehen.

Details

**Quellen**

- [www.berliner-zeitung.de](http://www.berliner-zeitung.de)
- [www.welt.de](http://www.welt.de)

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**